



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Behörde für Schule und Berufsbildung
Postfach 76 10 48, D - 22060 Hamburg

An die Schulleitungen
und Sekretariate
der allgemeinbildenden Schulen

Amt für Bildung
Norbert Rosenboom
Landesschulrat
Hamburger Str. 31, D-22083 Hamburg
Fernsprecher (040) 4 28 63-0
Durchwahl (040) 4 28 63-2393
Telefax (040) 4 28 63-4036

E-Mail: Norbert.Rosenboom@bsb.hamburg.de

Hamburg, 29. Juli 2013

Liebe Schulleitungen,
liebe Sekretariate,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hoffentlich haben Sie sich gut erholt und starten gewohnt engagiert in das neue Schuljahr. Mit dem nachfolgenden Schreiben möchte ich Sie über Ergebnisse aus Gesprächen und laufenden Arbeitsvorhaben informieren. Bitte beachten Sie die aufgeführten Hinweise und setzen Sie diese entsprechend um.

In den Monaten März und April fanden die diesjährigen Foren für Schulsekretariate der allgemeinbildenden Schulen statt. Für die rege Beteiligung der Sekretariate und die offene Gesprächsatmosphäre möchte ich mich besonders bedanken.

Im Folgenden möchte ich Sie zusammenfassend über die angesprochenen Themen informieren:

- **Herakles**

Mit der Einführung des Abrechnungsprogramms Herakles zum 1.1.2014 wird die Bearbeitung von handschriftlich abgegebenen Rechnungen wie Honorarrechnungen, Lehrerreisekostenrechnungen, etc. nicht mehr möglich sein. Die BSB wird PDF-Formulare entwickeln, die verpflichtend zu verwenden sind.

- **Arbeitszeiten der Sekretariate**

Die tägliche Arbeitszeit sowie die Anwesenheit in Ferien sollte einvernehmlich zwischen Schulleitung und Verwaltungspersonal festgelegt werden. Hierbei sind die unterschiedlichen persönlichen und familiären Gegebenheiten der Verwaltungskräfte zu berücksichtigen. Die vertraglich geregelte Arbeitszeit soll nicht überschritten werden, da Mehrarbeit in der Regel vor der Realisierung beantragt und genehmigt werden muss. Eine nachträgliche Bewilligung ist nicht zulässig. Die Schulleitung ist nicht berechtigt, die Lage der Urlaubszeiträume in den Schulferien vorzugeben, da die Verwaltungsangestellten arbeitsrechtlich nicht verpflichtet

sind, den Erholungsurlaub in den Schulferien zu nehmen. Sollten dennoch Urlaubsanträge abgelehnt werden, unterliegt dies der Mitbestimmung. Anzustreben sind also einvernehmliche Lösungen.

Bitte beachten Sie außerdem, dass die Veränderungen der regelmäßigen Arbeitszeit der Mitbestimmung unterliegen.

- **GBS**
- **GBS-Anträge**

Die Beratung der Eltern beim Ausfüllen der GBS-Anträge wird durch die Schulleitung geleistet oder von ihr an Lehrkräfte delegiert. Unterstützung bietet das Schulinformationszentrum.

- **Aufsichtspflicht**

Im Rahmen der ganztägigen Beschulung der Schülerinnen und Schüler obliegt die Aufsichtspflicht während der Schulzeit der Schule und während der Betreuungszeiten den Trägern. Diese kann nicht an die Sekretariate delegiert werden.

- **Abrechnung Mittagessenentgelt**

Die Abrechnung des Mittagessenentgelts ist nach dem von der BSB empfohlenen Mustervertrag für die Schulverpflegung Aufgabe des Caterers. Der Caterer kann hierfür eine externe Abrechnungsfirma beauftragen. Somit ist der Caterer bzw. die von ihm beauftragte Abrechnungsfirma für das Inkassoverfahren abschließend verantwortlich.

- **Aufgaben und Entlastung**

Nehmen die Verwaltungskräfte Aufgaben wahr, für die der Schule Entlastungsstunden in WAZ zugewiesen werden wie zum Beispiel Verwaltungsaufgaben für Fachvertretungen und Abteilungsleitungen, Lernbücherei u.ä., sollten diese Entlastungen den Sekretariaten auch zukommen.

- **Arbeitsplatzgestaltung**

Im Rahmen von Sanierungs-, Um- und Neubauten werden teilweise auch die Räumlichkeiten der Schulbüros neu konzipiert. Die Schulleitungen werden gebeten, die Verwaltungskräfte bezüglich der Gestaltung der Sekretariatsarbeitsplätze einzubeziehen. Im Amt W steht Ihnen Herr Krawczyk aus der Abteilung GBS für Auskünfte gern zur Verfügung.

- **Arbeitssicherheit**

Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Herr Haye und Herr Schirmer, bieten den Schulleitungen ihre beratende Unterstützung im Rahmen von Baumaßnahmen an. Insbesondere können die Fachkräfte bereits in der Planungsphase mit SBH den Schulleitungen hilfreich zur Seite stehen, damit möglichst alle Aspekte der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung Berücksichtigung finden. Die Schulleitungen können mit der Verwaltungskraft der Arbeitssi-

cherheit, Frau Wasner, unter der Telefonnummer: 428 63 4243 oder per Mail: anja.wasner@bsb.hamburg.de Kontakt aufnehmen und Termine vereinbaren.

- **Schuljahreserhebung**

Diesjähriger Stichtag und Abgabetermin für die Schuljahreserhebung (ehemals Herbststatistik) an den allgemeinbildenden Schulen ist der 26. August. Die Schulleitungen werden gebeten, dafür zu sorgen, dass ihren Sekretariaten die statistisch relevanten, schülerbezogenen Informationen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Bitte beachten Sie auch die Unterlagen, die Sie im Juni 2013 durch die Mitarbeiter des Sachgebietes V122 zugeschickt bekommen haben. Eine vollständige Dateneingabe ist u.a. die Grundlage der Personalbedarfsplanung für Ihre Schule !

- **Wissenschaftliche Untersuchungen an Schulen**

Aus gegebenem Anlass wird daran erinnert, dass wissenschaftliche Untersuchungen an Schulen und mit Schülerinnen und Schülern nur nach bestätigter Erlaubnis durch die BSB durchgeführt werden dürfen. Sollte diese Bestätigung trotz eines Untersuchungsansinnens nicht vorliegen, so hat die Schule die Verpflichtung, sich bezüglich der Genehmigung rückzuversichern.

- **Erfassung des Unterrichtsausfalls**

Auf Wunsch etlicher Schulleitungen wurde die Maske für die Erfassung des Unterrichtsausfalls um Zeilen für Alphabetisierungs- und IVK-Klassen und um die Erfassung der Länge der Unterrichtsstunden (als zusätzliche Spalte) erweitert.

Die Dauer einer Unterrichtsstunde ist zunächst mit 45 Minuten vorbelegt, kann nun aber pro Klassenstufe auch vom 45-Minuten-Takt abweichend angegeben werden. Die Umrechnung in 45-Minuten-Einheiten erfolgt dann zentral in der BSB.

Fragen zur Erfassung des Unterrichtsausfalls beantwortet Frau Regina Schmidt (regina.schmidt@bsb.hamburg.de).

- **Einheitliche Software für Stunden- und Vertretungsplanung für alle staatlichen Schulen**

Am 11. Juni hat Dataport im Auftrag der BSB nach einer europaweiten Ausschreibung dem Marktführer für Stundenplansoftware Gruber & Peters den Zuschlag erteilt, in allen staatlichen Hamburger Schulen seine Stunden- und Vertretungsplansoftware Untis einzuführen.

Ca. die Hälfte der Hamburger Schulen erstellen bereits mit dieser Software ihre Stunden- und Vertretungspläne. Ungefähr einem Viertel steht ein Wechsel bevor und ein weiteres Viertel wird neu in die IT-gestützte Stundenplanung einsteigen. Der Einstieg wird sowohl durch Schulungen unterstützt als auch durch auch erfahrene Kollegen, die als Multiplikatoren bereit stehen, begleitet.

Die Schulungen starten nach den Herbstferien und werden sich bis in das erste Halbjahr 2014 erstrecken:

Alle Neu- und Umsteiger erhalten

- eine je eintägige Basis- und Fortgeschrittenenschulung für die Erstellung eines Stundenplanes
- sowie eine je eintägige Basis- und Fortgeschrittenenschulung für die Vertretungsplanung.

Alle, die bereits Untis nutzen, nehmen an

- je einer eintägigen Schulung zur Stundenplanung sowie zur Vertretungsplanung für Fortgeschrittene teil.

Bestandteil der Schulungen ist die Vorstellung der speziellen Hamburger Anpassungen (z.B. Berichte, Lehrerarbeitszeitberechnung).

Ziel ist, dass alle Schulen ihre Stundenpläne für das Schuljahr 2014/15 mit der neuen Software erstellen. Die Vertretungsplanung wird dann mit Start dieses Schuljahres zum Einsatz kommen. Die Nutzung von Displays oder Veröffentlichung von Stundenplänen im Internet wird weiterhin möglich sein.

Im Rahmen dieser Einführung werden alle Stunden- und Vertretungsplaner/innen mit Rechnern oder Notebooks ausgestattet. Die Verteilung bzw. der Austausch der Geräte beginnt direkt nach den Sommerferien.

Hamburg hat damit eine hochwertige Software für seine Schulen erworben, die die Arbeit der Stunden- und Vertretungsplaner mit intelligenter IT unterstützen und die Arbeit erleichtern wird.

Das Projekt bedankt sich bei allen Schulleitungen und Stellvertretungen sowie etlichen Stundenplanern, die die Ausschreibung durch Fachkenntnis mit Rat und Tat unterstützt haben.

Mit freundlichen Grüßen

